

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Oberrhein-Kreis. 1834-1855

1838

84 (20.10.1838) Beilage des Großherzoglich Badischen Anzeige-Blatts für
den Oberrhein-Kreis

Beilage

zu Nro. 84

des Großherzoglich Badischen Anzeige-Blatts für den Oberrhein-Kreis 1838.

I. Bekanntmachungen verschiedener Inhalts.

Entmündigung.

(2) Die ledigen Helena und Magdalena Zähringer von Lehen wurden für entmündigt erklärt, was unter Bezug auf Landrechtssatz 509 mit dem Anfügen bekannt gemacht wird, daß Bürgermeister Zähringer von Wegenhausen ihr Vormund ist.

Freiburg den 9. October 1838.

Großh. Stadtamt.

Entmündigung.

(3) Michael Isak von Ehrenstetten wird wegen Geisteschwäche unter Bezug auf Landrechtssatz 489 und 509, für entmündigt erklärt, und ihm Joseph Isak von dort als Pfleger beigegeben.

Was anmit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Staufen den 2. October 1838.

Großherz. Bezirksamt.

Bekanntmachung.

(2) In dem Orte Langenau und Eudenburg ist unter dem Vieh die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen, daher Stall- und Bannsperrung angelegt worden, was hiemit veröffentlicht wird.

Schopshheim den 7. October 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

Bekanntmachung.

(3) Da unter dem Rindvieh zu Wies die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen ist, so haben wir in Gemäßheit des §. 7. und folgende der hohen Ministerialverordnung vom 15. Juli 1838, Regierungsblatt Nro. 15. allgemeine Stall- und Bannsperrung verfügt.

Schopshheim am 6. October 1838.

Großherz. Bezirksamt.

Bekanntmachung.

(3) Da die Maul- und Klauenseuche unter dem Hornvieh der Gemeinde Geschwend aufgehört, so wird die Orts- und Stallsperrung wieder aufgehoben.

Schnau den 2. October 1838.

Großh. Bezirksamt.

Bekanntmachung.

(3) Wegen herrschender Maul- und Klauenseuche unter dem Rindvieh in der Gemeinde Neuhäusen wird Bannsperrung angelegt, und dieß zur Warnung öffentlich bekannt gemacht.

Billingen den 6. October 1838.

Großh. Bezirksamt.

Bekanntmachung.

(3) Wegen herrschender Maul- und Klauenseuche unter dem Hornvieh der hiesigen Stadt wurde die Bannsperrung angelegt, und dieß zur Warnung hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Billingen den 6. October 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

Bekanntmachung.

(3) Da in den Städten Staufen und Heiterenheim die Maul- und Klauenseuche unter dem Hornvieh ausgebrochen ist, so wurde Ortsperre verfügt.

Was anmit bekannt gemacht wird.

Staufen den 5. October 1838.

Großh. Bezirksamt.

Bekanntmachung.

(3) Da die Maul- und Klauenseuche unter dem Rindvieh zu Obereggenen weiter um sich gegriffen hat, so wurde nunmehr die Ortsperre angelegt; was andurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Müllheim den 7. October 1838.

Großh. Bezirksamt.

Bekanntmachung.

(3) Bei der unterm 7. v. M. stattgehabten Bürgermeistervahl in Umkirch wurde der bisherige Bürgermeister Johann Schweizer mit absoluter Stimmenmehrheit wieder erwählt, und als solcher von Staatswegen bestätigt.
Freiburg den 4. October 1838.

Großh. Landamt.

Bekanntmachung.

(3) Nach dem gesetzlichen Austritt des bisherigen Bürgermeisters Falter zu Norsingen wurde gestern die neue Wahl vorgenommen, welche durch absolute Stimmenmehrheit auf den bisherigen Gemeinderath Johann Michael Steinle fiel. Was andurch der Vorschrist gemäß öffentlich bekannt gemacht wird.
Staufen den 7. October 1838.

Großh. Bezirksamt.

Bekanntmachung.

(3) Bei der am 1. October d. J. stattgehabten Bürgermeistervahl in Feuerbach wurde der bisherige Bürgermeister Johann Brunner wieder erwählt, und als solcher bestätigt.
Müllheim den 6. October 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

Bekanntmachung.

(3) Nachdem die Dienstzeit des Bürgermeisters Baumgartner von Eschbach nach Ablauf von 6 Jahren gesetzlich zu Ende gegangen, hat man am 3. October eine neue Wahl vorgenommen, bei welcher der Gemeindegürger Joseph Schupp gewählt wurde.
Waldshut den 4. October 1838.

Großh. Bezirksamt.

Bekanntmachung.

(2) Weil in den diesseitigen Gemeinden Oberibach und Mutterlöchen unter dem Rindvieh die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen ist, wurde in beiden Orten die Stall- und Ortssperre angeordnet.
St. Blasien den 12. October 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

Aufforderung.

(3) Wegen Verwundung des Tagelöhners Johann Nepomuk Trescher von Freiburg ist bei diesseitiger Stelle eine Untersuchung anhängig, zu deren Erledigung die weitere Einvernahme des Verwundeten nöthig fällt. — Dessen Aufenthalt ist gegenwärtig unbekannt. —
Johann Nepomuk Trescher wird deshalb öffent-

lich aufgefodert, sich dahier zu stellen; und sämtliche Polizeibehörden ersuchen wir, falls ihnen dessen Aufenthalt bekannt seyn sollte, uns sogleich davon in Kenntniß zu setzen.

Emmendingen den 3. October 1838.

Großh. Oberamt.

Aufforderung und Forderung.

(2) Peter Kiesel von Münchweyer, Hautboist bei dem Großherzogl. Leib-Infanterie-Regiment in Karlsruhe, hat sich am 2. d. M. unerlaubter Weise aus seiner Garnison entfernt.

Derselbe wird daher aufgefodert, sich binnen 6 Wochen entweder dahier oder bei seinem Commando um so gewisser zu stellen, als er sonst als Deserteur behandelt und die gesetzliche Strafe gegen ihn erkannt werden würde.

Zugleich werden die Polizeibehörden ersucht, auf gedachten Peter Kiesel fahnden und ihn im Betretungsfalle anher einliefern lassen zu wollen.
Ettenheim den 7. October 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

Aufgefundener Rachen.

(3) Am 5. September, früh 6 Uhr, wurde in der Elz, unterhalb Kappel, ein Rachen aufgefunden, der mit einer Nummer nicht versehen ist. Sein Eigenthümer hat sich bis jetzt nicht gemeldet, daher wir dieselben hiezu mit Frist von 14 Tagen unter dem Androhen auffordern, als sonst der Rachen für confiscirt erklärt werden würde.

Ettenheim den 29. September 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

II. Kaufanträge und Verpachtungen.

Versteigerung der verfallenen Pfänder im hiesigen Leihhaus.

(2) Die verfallenen Pfänder werden am 5., 6. und 7. November d. J., von früh 8 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr versteigert, als:

Goldene und silberne Uhren, Silber- und Goldwaaren von verschiedenen Gegenständen, Betten, Matrasen, Leinwand, Garn, Bettzeug und aller Art Kleidungsstücke.

Bis zum 26. d. M. können die verfallenen Pfänder ausgelöst oder renovirt werden; die Mehrerlöse sind vom 15. November gegen die ausgestellten Scheine zu erheben.

Die Herrn Ortsvorstände werden ersucht, dies bei Ihrer Gemeinde bekannt machen zu lassen.
Freiburg den 10. October 1838.

Holz-Versteigerung.

(2) Freitag den 26. October d. J., werden aus den Güntersthaler Domänenwaldungen des Forstbezirks Wendlingen, Distrikt „Kippfelsen“ durch Bezirksförster Scherer nachstehende Holzfortimente, gegen baare Zahlung vor der Abfuhr öffentlich versteigert, und zwar;

- 16 Stück buchene Nugholzstämmen,
- 60 „ tannene Säglöße, und
- 42 „ tannenes Bauholz.

Die Liebhaber wollen sich an besagtem Tage, Morgens 9 Uhr, im Wirthshaus zum Kippfelsen einfinden.

Freiburg den 11. October 1838.

Groß. Forstamt.

Holz-Versteigerung.

(5) In Folge genehmigten Hiebplans pro 1839, werden aus den oberen Domänenwaldungen des Forstbezirks St. Peter unten verzeichnete Holzfortimente durch Bezirksförster Beck öffentlich versteigert werden, und zwar:

Montag den 29. October d. J.,

Distrikt Pfisterwald, Gemarkung St. Märgen:

a) im Schlag:

62 Stämme tannenes Bauholz,
356 Stück tannene Säglöße von vorzüglicher Qualität,

62 Stück tannene Teuchel,
26½ Klafter buchenes Scheitholz,
120 „ tannenes „
123 „ Prügel,
4 „ buchenes Klobholz, und

2 Loos Reifig;

b) außerhalb dem Schlag:

26 Stück tannene Säglöße, und
62 Klafter Brennholz von Windfall und dürrer Tannen.

Dienstag den 30. October d. J.

In den Distrikten: Redekerwald, Aurittebühl, Geschwengwald und Wirthswald, Gemarkung St. Märgen:

51 Stück tannene Säglöße und
78 Klafter Brennholz.

Mittwoch den 31. October,

Distrikt Hirschwinkel und Ohnenwald, Gemarkung St. Märgen:

40 Stück buchene Nugholzklöße,
6 „ tannene Säglöße, und
12 Klafter Brennholz.

Ferner: Montag den 5. November,
Distrikt Vorderhochwald, Gemarkung St. Peter:

15 Stück buchene Nugholzklöße,
5 „ tannene „
68 Klafter gutes buchenes Scheitholz,
20 „ Prügelholz,
104 Klafter Durchforstungsholz, und
4 Loos Reifig.

Dienstag den 6. November.

Distrikt Schafstetwald, Gemarkung St. Peter:
193 Stück tannene Säglöße von vorzüglicher Qualität,

55 Stämme tannenes Bauholz,
70 Stück tannene Teuchel,
16 „ buchene Klöße, und
20 Klafter Brennholz, nebst
4 Loos Reifig.

Mittwoch den 7. November,

Distrikt Rohrallmend und Marlereck, Gemarkung St. Peter:

a) im Schlag:

106 Stück buchene Klöße,
86 „ tannene „
20 Klafter buchenes Scheitholz,
16 „ tannenes „
20 „ Prügelholz, und
2 Loos Reifig;

b) außer dem Schlag:

40 Klafter dürrer und Windfallholz.

Donnerstag den 8. November,

Distrikt Ränkwald, Gemarkung St. Peter:

16 Klafter buchenes Scheitholz,
48 „ tannenes „ und
6 „ Prügelholz nebst
1 Loos Reifig.

Hierzu werden die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Zusammenkunft jedesmal Morgens 9 Uhr, und zwar an den drei ersten Tagen zu St. Märgen in der Krone, sodann am 5. 6. und 7. November auf den Hiebstellen, und am letzten Tage, den 8. November, zu St. Peter im Wirthshause zum Hirschen festgesetzt ist.
Freiburg den 11. October 1838.

Groß. Forstamt.

Liegenschafts-Versteigerung.

(2) In Folge amtlichen Beschlusses vom 6.

August 1. J. No. 9317 gemäß, werden die dem Joseph Boll, Färber von hier zugehörigen sämtlichen Liegenschaften im Vollstreckungswege Donnerstag den 8. November d. J., Nachmittags 2 Uhr, im hiesigen Tasernen-Wirthshaus einer öffentlichen Steigerung ausgesetzt.

Die Liegenschaften bestehen in:

1.

Einem zweistöckigen von Stein und Holz erbauten Färbereigebäude, mit dem Färberrechte. Im untern ersten Stock ist die zur Färberei gehörige Einrichtung, mit einer Mänge und einem heizbaren Zimmer angebracht, unter welchem sich ein geräumiger gewölbter Keller befindet; im zweiten Stock ist eine geräumige heizbare Wohnung mit 4 Nebenzimmern und einer Küche vorhanden.

Dieses Gebäude liegt in der Mitte des hiesigen Orts, an der Hauptstraße auf Kaufenburg und den Innerwald. Das Gebäude qualifiziert sich zu jedem Gewerbe, insbesondere aber zu einer Fabrik, indem nahe an diesem Gebäude ein starker Bach vorbeiströmt und durch den zu obiger Färberei gehörigen Baumgarten und Wiesen fließt.

2.

Weitläufig eine Fauchert Kraut-, Baumgarten und Wiesen ringsum die Färberei herum, von der besten Qualität, neben der Straße und Fridolin Booz;

3.

1 Fauchert 2 Viertel 52 Ruthen Wiesen in der Gertschen, neben Joseph Schlageter und der Gemarkung Binjagen;

4.

2 Viertel 39 Ruthen Acker im Anzedenhaag, neben Johann Lauber und dem Pfarrwidder;

5.

2 Fauchert 1 Viertel 49 Ruthen Wald im Korliboden, neben Johann Müller und Johann Lauber.

Der Anschlag obiger Liegenschaften ist 3000 fl. Die Steigerungsbedingungen sind:

- 1) Von jedem Gulden des Steigschillinges müssen drei Kreuzer baar und der Rest auf Georgi 1839, 40, 41 und 1842 und vom Kaufstage an zu 5 Prozent verzinslich bezahlt werden.

2) Jeder Käufer muß zwei annehmbare inländische Bürgen stellen.

3) Fremde Steigerer haben sich mit legalen Eitten- und Vermögenszeugnissen zu versehen, wenn sie zur Steigerung zugelassen werden wollen.

4) Das ganze Gut wird zuerst Stückweise und dann zusammen versteigert.

5) Jeder Steigerer bleibt an sein Angebot gebunden, wenn auch eine zweite Steigerung erfolgen sollte.

Die weiteren Bedingungen werden vor der Steigerung eröffnet, sie können aber auch täglich beim Unterzeichneten eingesehen werden.

Henner den 9. October 1838.

Fehlin, Bürgermeister.

Holzversteigerung.

(2) Montag den 29. October d. J., Vormittags 9 Uhr, läßt die Gemeinde Todtnauberrütte, Amts Schönau, circa 100 Stamm schöne Bau- und Nutzholztannen aus dem s. g. Scheuerwald auf dem Stock öffentlich versteigern, wozu die Liebhaber sich auf dem Schlage selbst einfinden wollen.

Todtnauberg den 8. October 1838.

Klingele.

Haus- und Fahrnißversteigerung.

(3) Am

Donnerstag den 25. d. M.,

Morgens 8 Uhr, werden zu Kenzingen

a) der sogenannte Johanniterhof, ein zweistöckiges Gebäude, mit gewölbtem Keller, Scheuer und Stallung, auf ein Gester und 35 Ruthen Hauptplatz und Hofraithe, in zwei Abtheilungen, und

b) 15 Fässer verschiedener Größe

27 Fühlringe,

1 eiserner Rundofen,

37 zwischene Fruchtsäcke,

1 Fashwinde,

1 Windmühle,

und sonstige Keller- und Speichergewächtschaften,

in dem gedachten Gebäude selbst an die Meistbietenden zu Eigenthum versteigert; wozu man die Liebhaber einladet.

Kenzingen den 6. October 1838.

Großh. Domänenverwaltung.

Comptoir des Anzeigeblasses für den Oberhein-Kreis der Gebr. G r o o ß.